



Graz, im April 2023

Bericht für die 1. ordentliche Sitzung im Sommersemester 2023 der Universitätsvertretung der HTU Graz am 20.04.2023

Referat für Austauschstudierende

Anm.: Beschreibungen über allgemeine Tätigkeiten und Details einzelner Services sowie der generellen Struktur sind bitte dem letzten Jahresbericht zu entnehmen! Im Folgenden wird zeitlich an den Bericht von letzter HV/UV angeknüpft.

Beinahe unbeeindruckt kehrten wir in den letzten Monaten unter wieder guten Rahmenbedingungen von den vergangenen durch die COVID-19-Pandemie beeinflussten Monaten in einen Ablauf zurück, wie wir ihn von vor der Pandemie kennen, und können in gewohnter Weise den Bedürfnissen neuer Ankömmlinge gerecht werden. Die Grazer Universitäten und Hochschulen begrüßen unsere Services, und auch bei Studierenden ist klar eine gewisse Sehnsucht nach physischen Veranstaltungen festzustellen. Der Online-Betrieb hat ausgedient, Aktivitäten mit physischen Treffen sind unter gewisser Rücksicht nahezu uneingeschränkt möglich und erfreuen sich großer Beliebtheit. Die belastende Situation der Austauschstudierenden der letzten Monate ist jedoch an vielen nicht spurlos vorüber gegangen – dies ist uns bewusst und wir bemühen uns dahingehend, dem gerecht entgegenzuwirken.

Als Teil der HochschülerInnenschaft an der TU Graz (HTU Graz) sowie eng vernetzt mit den Universitäten und als Teil eines europaweiten Netzwerks sehen wir uns grundsätzlich verpflichtet, die Universität bestmöglich dabei zu unterstützen, weitere Infektionen zu vermeiden. Ebenso wollen wir einen Beitrag zum Schutz unserer Mitmenschen und im Interesse unserer Gesellschaft leisten. Zur Eindämmung einer COVID-19-Verbreitung halten wir uns deshalb stets an die im Interesse der Regierung und Universität entsprechenden Richtlinien, bei denen wir unseren Betrieb entsprechend anpassen.

Ein Teil unserer Tätigkeiten wird auch in Zukunft weiterhin online durchgeführt, da sich vieles verhältnismäßig einfach und relativ unproblematisch in den durch COVID-19 stark beeinflussten Monaten durch Online-Alternativen ersetzen ließ und gezeigt hat, dass für manche Abläufe besonders Online-Lösungen effizienter sein können. Dort, wo sich jedoch der Aufwand und der Output nur unwesentlich voneinander unterscheiden, wird klar die physische Variante bevorzugt.





Sprechstunden

Sprechstunden für Hilfe und Beratung von Anfragen und Anliegen werden über unsere digitalen Kontaktmöglichkeiten ergänzt und teils entlastet, bieten aber eine willkommene Anlaufstelle. Der Betrieb unserer Sprechstunden mit physischem Parteienverkehr mit Ausstellung der ESNcard und wahlweise einer SIM-Karte wurde über die vergangenen Monate wieder voll aufgenommen und ist uneingeschränkt möglich. Der Online-Service mit Postversand wurde zwar aufgrund des hohen Hintergrundaufwands derzeit eingestellt, eine Überlegung diesen jedoch in Zukunft wieder anzubieten besteht. Für Zeiten, in welchen wir möglicherweise wieder gezwungen sein werden ausschließlich Online-Sprechstunden stattfinden zu lassen, sind wir für die meisten Services vorbereitet und können nicht nur eine Möglichkeit der persönlichen Betreuung „von Angesicht zu Ansicht“ auf an uns gestellte Fragen oder an uns heran getragene Anliegen bieten. Bestmöglicher Rat und individuelle Hilfeleistung ist und bleibt n.w.v. der wichtigste Aspekt unserer Sprechstunden. Ein speziell für Buddys abgestimmtes Format behalten wir in physischer als auch digitaler Variante bei. Hier kümmern wir uns ausdrücklich um deren Probleme, Anforderungen und Bedürfnisse, da der Universität unsere Buddys besonders wichtig sind und diese Form der Studierendenunterstützung als essentiell verstanden wird.

Veranstaltungen

Der öffentliche Stammtisch im Lokal erfreut sich großer Beliebtheit und wird mehr als willkommen angenommen. Er bietet Kooperationsvorteile mit der ESNcard, aber stellt vor allem eine Plattform für gesellige Abende zum gegenseitigen Austausch und zum Kennenlernen dar.

Das Veranstaltungsangebot ist mit vielen Neuzugängen im Team auch umfangreich und bunt gestaltet. Viele aus der Vergangenheit bekannte, aber auch zahlreiche neue Ideen für Veranstaltungen finden den Weg in unseren Kalender und werden vom Team motiviert umgesetzt.

ESN Graz ist dabei stets wichtig, dass eine Durchführung von Veranstaltungen kein unkalkulierbares gesundheitliches Risiko für Teilnehmer und Mitarbeiter darstellt und berücksichtigt, dass bei Events entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden, dass diese mit einem Höchstmaß an Sicherheit für alle Beteiligte stattfinden können.

Uniübergreifend und vernetzt können wir den Studierenden der Grazer Unis mit unserem Semesterprogramm einen gewohnt tollen Service bieten.

Pickup-Service & ESN Buddy Programme

Gerade jene laufenden Services sind es, die die Universität schätzt und mehr als zufrieden stimmt, denn unser Pickup-Service und das ESN Buddy Programme werden





von unserem Team unbeeindruckt durchgeführt – die Verlässlichkeit und wunschlose Abwicklung zeichnet uns zum einen aus, tragen aber auch nicht unwesentlich dazu bei als integraler Bestandteil der Universitätsstruktur verstanden zu werden. Dieses Qualitätsmerkmal freut uns, dennoch bemühen wir uns das Verantwortungsbewusstsein hochzuhalten, dass man sich auf unseren Service verlässt. Unser Koordinator ist stets bemüht, sich zum Zeitpunkt der Ankunft des Incoming-Studierenden in Österreich anzusehen, wie jene Region, aus jener die Person anreist, hinsichtlich der Pandemie eingestuft wird und welche Einreisebestimmungen gelten. Sofern eingerichtet, weisen wir die Studierenden ebenso auf die Unterstützung durch den sogenannten TU Graz Quarantäne-Service hin. Personen, die eine höhere Gefährdung aufweisen, sollen allgemein nicht abgeholt oder mit Buddys in Kontakt gebracht werden - ihnen wird stattdessen ein Taxi empfohlen. Auch für die Sommermonate (Summer Schools, etc.) erwarten wir bereits wieder Pickups um sie in bewährter Manier durchzuführen. Der mit der Universität abgestimmte Service wird von uns auf möglichst professionellem Niveau beibehalten und stellt bereits seit geraumer Zeit unser Standardvorgehen dar, welches wir auch in Krisenzeiten moralisch unbedenklich abwickeln können.

In unserem ESN Buddy Programme bekommen Buddys wie gewohnt Einschulungen und Unterstützung. Wir zeigen Möglichkeiten auf zusammen zu kommen, sich auszutauschen oder sich auch untereinander kennen zu lernen. Immer wieder haben Buddys mit der Problematik zu kämpfen, dass sie hinsichtlich verschiedener Aktivitäten mit ihren Austauschstudierenden einfalllos seien – hier geben wir ihnen Input und Hilfestellungen. Aber auch die Buddys untereinander versuchen wir zu vernetzen, nicht nur um sich gegenseitig zu helfen, sondern sie auch bereits ans Team heranzuführen – gerade jene Zielgruppe ist es, die wir als potentielle neue und motivierte Mitglieder ansehen.

Weitere Tätigkeiten nicht weiter ausgeführt (in Aufzählungsform)

- Meetings: Vorstands- & Teammeetings, nationale sowie internationale Treffen des Netzwerks;
- regelmäßige Newsletter-Aussendungen und SocialMedia-Posts
- Einschulung neuer Team-Mitglieder, Postenneubesetzungen
- Vertragsverhandlungen institutionell (alle Grazer Unis) und geschäftlich (Partner)
- Verabschiedung unseres Zielpublikums (Hilfe bürokratischer Förmlichkeiten, Unterstützung der Austauschstudierenden bei ihrer Abreiseplanung)
- Planung und Durchführung von Welcome Orientations/Veranstaltungen





HTU Graz

Vertretung. Beratung. Service.



- Planung und Unterstützung bei der Intercultural Awareness Session des International Office der TU Graz (um für fremde Kulturen zu sensibilisieren)
- Weiterentwicklung von Langzeitprojekten zur Verbesserung von internen Abläufen und Struktur, Dokumentation und Hilfestellung für Mitglieder

In der Hoffnung, dass dieser Bericht einen Überblick über unsere Tätigkeiten geben konnte! Liebe Grüße im Namen des Referat- und ESN-Teams,

Franz Fehkührer,
Referent für Austauschstudierende

